



Präsentierten das IBSV-Jahrbuch (v. l.): vorn Ernst Dossmann, Dieter Meisner, Hans-Dieter Petereit und Klaus Opterbeck. Hinten: Ulrich Kausen, Horst Fiesel, Klaus Weber, Heinz-Bernd Wallraff und Sandra Ciupka. Foto: Wronski

Der IBSV hat die Jugend im Blick

46. Ausgabe des Jahrbuchs „Die Bürgerschützen“ / 240 Bilder peppen Vereinsschrift auf

ISERLOHN. (kat)

Es ist wieder so weit, der IBSV hat gestern die neueste und 46. Ausgabe seines Jahrbuchs „Die Bürgerschützen“ präsentiert. Dabei ist der Traditionsverein, so Dieter Meisner von der Redaktionsleitung bei der gestrigen Vorstellung des Buches, „auf dem Weg zu einem flotteren Heft“.

240 Bilder füllen die 200 Seiten, frisch, bunt und lebendig wirkt dadurch das Jahrbuch. „Das Material, besonders aus

den Einheiten, wird immer mehr“, so Meisner. Zwei Artikel hätten gar nicht mehr hineingepasst - auch aus Gründen der Aktualität. So wurde beispielsweise der Tod von Fermo-Körner-Kompaniechef und Heimatzeitungsverleger Klaus-Harald Wichelhoven noch mit einem ausführlichen Nachruf berücksichtigt.

Schwerpunktthema ist in diesem Jahr die Jugend. „Die Jugend ist die Zukunft der Gesellschaft und auch unseres Vereins“, so Oberst Hans-Dieter Petereit. IKZ-Redakteur Bülend Üruk befragte 16

junge Iserlohner, warum sie das IBSV-Schützenfest mögen. Vereinsbeiratsvorsitzender Martin Brunswicker nahm sich ebenfalls des Themas an, fordert in einem Beitrag, die Jugend rechtzeitig in das Vereinsleben der Einheiten einzubringen.

Die Musikparade wird ausführlich präsentiert. Unter der Rubrik „Der IBSV und seine Macher“ wird Rechnungsführer Jörg Ellermann vorgestellt.

Und dann gibt es eine Reihe prominenter Autoren, der frühere Botschafter und gebürtige Iserlohner Frank Elbe etwa schrieb zum Thema „Of-

fenheit, Bürgersinn und die Bereitschaft zur Verständigung über die Grenzen sind Kernanliegen dieses IBSV“. Und natürlich ist Ehrenoberst Ernst Dossmann mit von der Partie der Autoren.

Neben der Vorstellung aktueller und vergangener Königspaare und Hofstaate nehmen die Berichte aus den Kompanien viel Raum in „Die Bürgerschützen“ ein.

Gestern dankte Oberst Petereit Dieter Meisner sowie Klaus Opterbeck (Vorsitzender der Kommission „Die Bürgerschützen“) und seinem Team für ihre Arbeit.